

Zeitschrift: Heimatkunde Wiggertal
Herausgeber: Heimatvereinigung Wiggertal
Band: 30 (1972)

Artikel: Das Wiggertaler Heimatmuseum in Schötz
Autor: Meyer, C.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-718451>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Wiggertaler Heimatmuseum in Schötz

C. Meyer, Konservator

Unser Heimatmuseum Schötz, in den Jahren 1935/36 eingerichtet und am 5. September 1937 mit einer größeren Feier der Oeffentlichkeit zugänglich gemacht, kann diesen Herbst 1972 auf sein 35jähriges Bestehen zurückblicken.

Zum damaligen bescheidenen Bestande kamen inzwischen so reiche Funde und Sammlungen hinzu, daß sie die Räumlichkeiten zu sprengen drohen. Im vergangenen Museumsjahr waren es besonders Heimatfreunde aus Dagmersellen, wie Alfred Felber, Sekundarlehrer, und J. Röösli, Coiffeurmeister, denen es gelang, aus diversen Hausräumungen über 20 interessante Gebrauchsgegenstände vergangener Zeiten hier zu deponieren oder uns schenkungsweise zu überlassen. Von Robert Sommer, Schötz, stammt ein großrahmiges Bild der ehemaligen Fischzucht-Brutanstalt seines Vaters aus dem Jahre 1886.

Wenn ich raumesshalber all die erfreulichen Zuwendungen hier nicht namentlich aufführen kann, so sind diese doch in unserem Museumsbuch getreu vermerkt, datiert und numeriert, samt den Namen der ehrenwerten Donatoren, sodaß jederzeit ersichtlich ist, wer zur Bereicherung unseres Heimatmuseums wesentlich beigetragen hat.

Speziell möchte ich hier auch die durch Dr. Siegfried Amberg, Zahnarzt, Kölliken, eingeleitete Schenkung von zwei prächtigen Glasvitrinenkorpussen von Herrn Albert Affolter-Herzog, Uhren- und Bijouteriegeschäft in Willisau-Stadt, verdanken, die uns u. a. zur Aufbewahrung von Dokumenten und Kleinfunden sehr dienlich sind. Erfreulich sind auch die zahlreichen Eingänge aus prähistorischen Bodenfunden aus dem Schötzer- und Kottwilermoos, die durch Schüler aus Schötz fortlaufend eingeliefert werden.

Vermehrt stattten auch Schulen und Vereine unserem Heimatmuseum Besuche ab.

Ihnen allen, wie auch den Gönnern und Freunden, sei hier herzlich gedankt!

